

KLIMATIPP DES MONATS



Seit 2016 analysiert der Lancet Countdown, eine interdisziplinäre Forschungskooperation aus 52 Forschungseinrichtungen und UN-Organisationen, anhand von über 40 Indikatoren die globalen Auswirkungen des fortschreitenden Klimawandels auf die Gesundheit sowie die internationalen politischen Antworten darauf. Diese werden jährlich veröffentlicht. Seit 2019 werden daraus auch Empfehlungen für Deutschland abgeleitet und durch die Bundesärztekammer, Potsdam-Institut für Klimafolgenforschung, Helmholtz Zentrum München und die Deutsche Allianz Klimawandel und Gesundheit und weitere Partner veröffentlicht. In diesem Jahr liegt der Schwerpunkt auf den Handlungsfeldern Hitze, Ernährung und Resilienz des Gesundheitssektors.

Zentrale Forderungen an die politischen Entscheidungstragenden sind die Stärkung der

Hitzekompetenz, die Berücksichtigung sozialer Determinanten bei Hitzeschutzmaßnahmen, die Wende zu gesundheitsfördernden und umweltfreundlichen Ernährungsweisen durch die entsprechende Ausgestaltung von Steuerpolitik und Subventionen, die Einführung verbindlicher Qualitätsstandards in der Gemeinschaftsverpflegung sowie die Verankerung einer gesundheitsfördernden Ernährung in den Gesundheitseinrichtungen selbst. Um die Resilienz des Gesundheitssektors zu erhöhen, sind entsprechende Finanzierungsmodelle notwendig. Besonders betont wird, dass Verhältnisprävention und Gesundheitsförderung eine viel stärkere Rolle spielen muss. Den vollständigen Lancet Countdown Policy Brief sowie den Lancet Countdown Global Report finden Sie auf <https://klimagesund.de>

*Annkathrin von der Haar,
Centre for Planetary Health Policy*